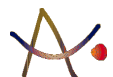




Alzheimer Gesellschaft
Düsseldorf & Kreis Mettmann e.V.

3. Jahresbericht 2013

Alzheimer Gesellschaft
Düsseldorf & Kreis Mettmann e.V.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Selbstverständnis

2. Der Verein

3. Aktivitäten / Veranstaltungen / Tätigkeiten in 2013

3.1 Aktivitäten in Düsseldorf

3.2 Aktivitäten im Kreis Mettmann

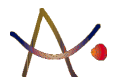
4. Fazit und Ausblick

Anlagen

Anlage 1: Terminübersicht: bereits feststehende Veranstaltungen in 2014

Anlage 2: Adressenliste Angebote und Kooperationspartner

Anlage 3: Aufnahmeantrag



Vorwort

Der Jahresbericht gibt einen Überblick über das Selbstverständnis, den Aufbau und die Struktur sowie die Tätigkeiten der Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann in 2013. Der Jahresbericht ist öffentlich und somit allen Personen und Institutionen, die sich für die Arbeit der Gesellschaft interessieren, zugänglich, s.a. www.alzheimer-duesseldorf-mettmann.de.

1. Selbstverständnis

Wir sind als lokaler gemeinnütziger Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. In unserer Tätigkeit orientieren wir uns an dem Selbstverständnis der Deutschen Alzheimer Gesellschaft:

1. Wer wir sind

Die Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation. Bei uns engagieren sich Angehörige der Erkrankten und nach Möglichkeit die Betroffenen selbst, sowie Ehren- und Hauptamtliche verschiedener Berufsgruppen.

Als freiwilliger Zusammenschluss sind wir vom Ehrenamt geprägt. Die unterschiedlichen Mitglieder unserer Gesellschaft arbeiten gleichberechtigt und vertrauensvoll zusammen.

Wir finanzieren uns als gemeinnützige Organisation aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Geldern der öffentlichen Hand und zweckgebundenen Fördermitteln.

2. Für wen wir da sind

Wir vertreten ausschließlich die Interessen der Demenzkranken und ihrer Angehörigen.

Unser Ziel ist es, das Demenzkranke und ihre Angehörigen in unserer Gesellschaft akzeptiert werden, sie Hilfe finden und sich trotz ihrer schweren Belastung wohl fühlen können.

Wir stehen allen am Thema Interessierten als Ansprechpartner zur Verfügung.

3. Was uns bewegt

Die Alzheimer-Krankheit ist eine fortschreitende hirnorganische Erkrankung, die zurzeit nicht heilbar ist. Sie ist die häufigste Form einer Demenzerkrankung und keine zwangsläufige Alterserscheinung. Die hohe und steigende Zahl der Erkrankten, die vielen Jahre des Krankheitsverlaufes und die große Belastung für die Betroffenen und ihre Angehörigen sind ein gesamtgesellschaftliches Problem, das vielen nicht bewusst ist. Die Erkrankten haben sowohl ein Recht auf Diagnostik und Behandlung als auch auf umfassende Versorgung und Begleitung.

Wir nehmen für die Demenzkranken jetzt und in Zukunft eine Unterstützungs- und Schutzfunktion wahr.



4. Was wir leisten

Wir lassen Demenzkranke und ihre Angehörigen nicht allein.

Wir geben persönliche Beratung und Unterstützung, bieten Entscheidungshilfen und vermitteln Wissen. Wir werben in der Öffentlichkeit um Verständnis, indem wir über das Krankheitsbild der Alzheimer-Krankheit und anderer Demenzerkrankungen aufklären und die Berichterstattung über die Krankheit und der von ihr Betroffenen fördern. Als Lobbyorganisation nehmen wir im politischen Umfeld Stellvertreterfunktion wahr.

Wir erarbeiten Konzepte für eine bessere Versorgung Demenzkranker, schaffen Entlastungsangebote für Angehörige und sorgen für die Verbreitung von Fachwissen und den Erfahrungsaustausch. Dabei sind wir kreativ und offen für neue Ideen und Erfahrungen.

5. Unsere besondere Kompetenz

Das Erfahrungswissen der Angehörigen und die Fachkompetenz verschiedener Berufsgruppen stehen in der Alzheimer Gesellschaft gleichberechtigt nebeneinander und verbinden sich. Dieses Miteinander garantiert, dass wir in unserer Arbeit nah am Betroffenen sind.

6. Unser Netzwerk

Wir arbeiten mit anderen Organisationen, Initiativen, Unternehmen und Einrichtungen, die sich mit der Demenzversorgung beschäftigen, kooperativ und gleichberechtigt zusammen und bewahren uns unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit.

2. Der Verein

Gegründet wurde die Alzheimer-Gesellschaft für Düsseldorf und den Kreis Mettmann e.V. bereits im Jahr 1987 als eine der ersten regionalen Alzheimer Gesellschaften in Deutschland.

Seitdem wurde das Angebot zur Beratung und Betreuung erheblich ausgeweitet und heute finden regelmäßige Aktivitäten in Düsseldorf, Erkrath, Hilden, Heiligenhaus, Langenfeld, Mettmann und Ratingen statt. Die Gesellschaft unterhält ihre Geschäftsstelle in Düsseldorf und hat in Mettmann einen festen Standort im Seniorentreff „jute Stuw“, dessen Betreiberin sie ist.

Die Mitgliederzahl umfasst 185 Personen.

Der Zweck des Vereins ist gem. § 2 der Satzung:

Der Verein fördert und unterstützt ärztliche, pflegerische, psychotherapeutische und soziale Hilfsangebote im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich. Insbesondere unterstützt er unmittelbar betroffene Angehörige, Familien und andere Bezugsgruppen von Menschen, die an der Alzheimer'schen Krankheit oder einem ähnlichen Krankheitsbild leiden durch das Angebot einer Angehörigengruppe, durch



Beratung, Vermittlung von sozialen Hilfen sowie Aufklärung über Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten.

Der Verein fördert und unterstützt Initiativen die darauf abzielen, Familien, die einen an einer Demenz erkrankten Menschen versorgen, zu entlasten und zu unterstützen.

Durch Öffentlichkeitsarbeit, Herausgabe und Verbreitung von Informations-schriften sollen das Verständnis und die Hilfsbereitschaft für Betroffene und ihre Familien in der Bevölkerung geweckt und den betroffenen Familien Mut gemacht werden.

Der Verein soll die wissenschaftliche Grundlagen-Forschung in diesem Bereich anregen und unterstützen. Dies betrifft auch den Bereich der Familientherapie.

Der Verein strebt die überregionale Zusammenarbeit mit Vereinigungen gleicher Zielsetzung an.

Vorstand und Geschäftsstellen

Vorsitzende:

Prof. Dr. Ralf Ihl, Horst Ramm,
Stefan Wigge

Schatzmeisterin: Mabel Stickley

Beisitzer: Dr. med. Thilo Hashemi

Geschäftsstellenleitung Düsseldorf:

Monika Boot.

Geschäftsstelle Mettmann: Brigitte
Palm, Mabel Stickley.



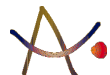
Aktivitäten und Angebote zur Erfüllung dieser Vereinszwecke

Unmittelbar neben der Geschäftsstelle der Gesellschaft in der Landesklinik in Düsseldorf finden die jährlichen Fachtagungen statt. Über die regelmäßigen Selbsthilfegruppen in Düsseldorf, Hilden, Heiligenhaus, Langenfeld, Mettmann und Ratingen hinaus hat sich das besondere Angebot des Seniorentreffs „jute Stuw“ in Mettmann gut etabliert. Hierbei handelt es sich um ein wissenschaftlich evaluiertes Betreuungsangebot für von Demenz betroffene Menschen und ihre Angehörigen.

Regelmäßig werden Schulungen für ehrenamtliche Demenzbetreuung angeboten.

Wie in Langenfeld am Selbsthilfetag nimmt die Gesellschaft regelmäßig an der Seniorenmesse in Mettmann bzw. Ratingen teil und zum jährlichen Weltalzheimertag werden sowohl in Düsseldorf als auch im Kreis Mettmann Vorträge und Informationsveranstaltungen angeboten.

Die Alzheimer-Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann ist Mitglied des Vereins „Runder Tisch für Seniorenfragen e. V.“ sowie mit der Demenz-Initiative für den Kreis Mettmann verbunden. Auf ihrem Internetauftritt, www.alzheimer-duesseldorf-mettmann.de, sind vielfältige Hilfsmöglichkeiten ersichtlich sowie u. a. Links zur Bundes



- Alzheimer-Gesellschaft möglich. Die von der Alzheimer-Gesellschaft herausgegebene Literatur kann über die Geschäftsstelle Düsseldorf bestellt werden. E-Mail: alzheimer-duesseldorf-mettmann@t-online.de .

3. Aktivitäten / Veranstaltungen / Tätigkeiten in 2013

3.1 Aktivitäten in Düsseldorf

Die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige traf sich monatlich.

Es wurde eine stundenweise ehrenamtliche Betreuung von Demenzzkranken Menschen in ihrer eigenen Häuslichkeit zur Entlastung der pflegenden Angehörigen durch ein qualifiziertes Vereinsmitglied der Alzheimergesellschaft angeboten. Die Betreuungsleistungen sind von der Bezirksregierung Düsseldorf als niedrighschwelliges Angebot nach § 45 SGB XI anerkannt.



Eine Kooperation besteht mit der bbq-Beratungs- und Qualifizierungsgesellschaft, Niederlassung Düsseldorf in der Ausbildung und Qualifizierung von Betreuungsassistenten nach § 87b SGB XI, für dementiell erkrankte Menschen

In Kooperation mit der Alexianer Krefeld GmbH konnten zwei weitere neue Initiativen gestartet werden. Ein Mitglied unserer Gesellschaft, begleitet in Kooperation mit dem Zentrum Plus in Derendorf und Golzheim eine neue Selbsthilfegruppe für Angehörige in Derendorf.

Im Rahmen des Projektes „Lokale Allianzen“ des BMFSFJ konnten in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus in Garath und HellGA e. V. Mittel für die Entwicklung eines aufsuchenden Dienstes eingeworben werden. Der Dienst befindet sich im Aufbau. Eine weitere Teilzeitmitarbeiterin wurde mit dieser Aufgabe beauftragt.

Als Mitglied des Demenznetzes Düsseldorf haben wir uns an dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Angeboten in Düsseldorf beteiligt. Das Demenznetz Düsseldorf trifft sich mehrmals im Jahr, um die Versorgung von Menschen mit Demenz zu verbessern.

Auch im Arbeitskreis Gerontopsychiatrie der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft der Stadt Düsseldorf haben beteiligten wir uns und bei der Vorbereitung und Durchführung übergreifender Veranstaltungen.



An der Tagung von Alzheimer NRW zu Über-, Unter- und Fehlversorgung am 14.6.2013 war die Alzheimer Gesellschaft beteiligt. Die Kooperation mit Alzheimer NRW wurde gepflegt und zukünftige Projekte besprochen.

Es fanden 6 Vorstandstreffen in der Geschäftsstelle Düsseldorf statt.

Durch die Geschäftsstelle Düsseldorf erfolgte die Beantwortung von 291 telefonischen / e-mail Anfragen zum Thema Demenzerkrankungen, Betreuungsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung, spezialisierte stationäre Einrichtungen, etc, bzw. die Vermittlung von Adressen und Ansprechpartnern vor Ort, z.B. „Beate-Gruppen“, Sprechstunden der Rheinischen Landesklinik oder von Ansprechpartnern im Demenzservicezentrum.

Es erfolgte die Teilnahme eines Vertreters der Gesellschaft an den Sitzungen der Gesundheitskonferenz.

Information und Öffentlichkeitsarbeit in Düsseldorf

Am Weltalzheimerstag, dem Bürgerfest anlässlich des Stadtjubiläums sowie dem Seniorentag in Benrath und dem Tag der offenen Tür im Krankenhaus Elbroich beteiligte sich die Alzheimer-Gesellschaft Düsseldorf und Kreis Mettmann e.V mit Informationsständen zum Thema Demenz, z.B. wie erkenne ich erste Anzeichen der Erkrankung, wo kann ich mich untersuchen lassen, wo bekomme ich Hilfe bei der Versorgung und Pflege von Menschen mit Demenz.

Mit einer Plakataktion im öffentlichen Raum wurde das Motto des Weltalzheimertages aufgegriffen und für die Integration Demenzkranker Menschen in unsere Gesellschaft geworben.

Am 4.9.2013 fand im Zentrum Plus Gerresheim, an deren Treffen die Alzheimer Gesellschaft teilnimmt, ein Vortrag zur Risikosenkung bei Demenz für die Öffentlichkeit statt.

Am 10.3.2014 findet in der Ärztekammer in der Teerstegenstr. 12 in Düsseldorf eine offene Veranstaltung zu Versorgungsstrukturen bei Demenz statt, bei der auch Projekte aus Belgien, den Niederlanden und Großbritannien vorgestellt werden.

25. Jahres- und Fachtagung „Wege ohne Gewalt“

Über 120 Besucherinnen und Besucher informierten sich zu diesem Thema bei der 25. Fach- und Informationstagung der Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann e.V., die am 16. März 2013, im Sozialzentrum der Rheinischen Kliniken stattfand.

Der Richter a.D. Jürgen Schimpf stellte in seinem Vortrag zum Thema „Rechtliche Grundlagen und Fragestellungen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen“ die juristischen Aspekte des Themas dar. Prof. Dr. Dr. Rolf Hirsch referierte zum Thema: „Gewalt gegen Menschen mit Demenz“. Die Angebote des Demenzservicezentrums für die Region



Düsseldorf wurden von Frau Silke Lua dargestellt. Prof. Dr. Ralf Ihl informierte zu Fragen der ärztlichen Behandlung und zum aktuellen Stand der Forschung.

3.2 Aktivitäten im Kreis Mettmann

Mettmann

Die Alzheimer Gesellschaft ist Mitglied im „Runden Tisch für Seniorenfragen“ in Mettmann. Sie ist daneben im Demenznetz des Kreises Mettmann vertreten.

Am 16.10.2013 bei der Tagung der Kreisverwaltung Mettmann zum Thema „Demenz und Straßenverkehr“ in der Stadthalle Mettmann war die Gesellschaft durch Professor Ihl vertreten, mit einen Vortrag zum Thema „Autofahren und Demenz“.

Im Rahmen des Weltalzheimertages gab es auf dem Jubiläumsplatz einen Informationsstand zum Thema „Demenz-den Weg gemeinsam gehen.“

Im Seniorentreff „jute Stuw“ wurde ein neues Angebot für jüngere Menschen, die an Demenz erkrankt sind initiiert.

Außerdem wurden angeboten:

Zwei Tanzcafés für demente Menschen mit ihren pflegenden Angehörigen, Haus- und Krankenbesuche zur Beratung der Hilfsmöglichkeiten, telefonische Beratung durch die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle. Trauerbegleitung.

In Zahlen:

Betreuung von dementen Menschen: 45 Personen, meist regelmäßig in den Betreuungsgruppen.

Begleitung und Beratung von pflegenden Angehörigen:95 Personen, meist mit ihren dementen Partnern.

Telefonische und persönliche Beratung durch die beiden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Mettmann:280 Personen.

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige und Gesprächskreis: Ø jeweils 10 Personen monatlich je Angebot.

Daneben gab es 14 offene Angebote und Informationsveranstaltungen.

Gottesdienste für demente Menschen und deren Angehörigen

Der Seniorentreff "jute Stuw" bietet, in Kooperation mit dem St. Haus Elisabeth, in einer besonderen Gottesdienstform den im Pflege- und Versorgungsprozess belasteten Menschen eine Möglichkeit, miteinander ihren Glauben zu leben.

Hierbei werden Themen des Jahreskreises aufgegriffen und mit speziellen Methoden spürbar und (be-)greifbar gemacht. In 2013 fanden 4 Gottesdienste zu folgenden Themen in der Heinz Mack Kapelle in der Düsseldorferstr. 20 in Mettmann statt: „Christbaumschmuck königliche Lebenszeichen“, „Ostern, das Leben ist neu geschenkt“, Mit Stock und Stab und Gottvertrauen Der Herr ist mein Begleiter“ „Erntedank“ statt.



Ratingen

Die Alzheimer Gesellschaft ist Mitglied in der Steuergruppe der Ratinger Demenzinitiative.

Ausstellung mit Werken von Eberhard Warns

Die Ausstellung der Werke von Eberhard Warns unter dem Titel „Ich will Freiheit beim Malen“ steht in engem Zusammenhang mit dem gleichnamigen Buch über die Werke von Warns. Ein Buch, in dessen Fokus die Kunst als autonomes Kommunikationsmittel von Menschen mit Demenz steht.

Der selbst an Demenz erkrankte Eberhard Warns war als evangelischer Pfarrer in den 50er Jahren maßgeblich an inhaltlichen Veränderungen der Jugendarbeit beteiligt. Nach seiner Pensionierung war er trotz schwerer demenzieller Erkrankung künstlerisch äußerst aktiv.

Ein Teil seiner Werke wurde vom 22.01. – 28.02.2013 im Foyer des St. Marien-Krankenhauses und des St. Marien-Seniorenheimes in Ratingen gezeigt. Die Ausstellung fand in Kooperation mit der Ratinger Demenzinitiative und der St. Marien-Krankenhaus GmbH statt. Eröffnet wurde die Ausstellung von der Witwe des Künstlers Frau Natalie Warns und dem stellvertretenden Ratinger Bürgermeister David Längen.

„Ein Strauß voller Leben“

Unter diesem Motto fand am 08.06.2013 in Ratingen, in der Kapelle der St. Marien-Krankenhaus GmbH, ein ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Demenz und deren Angehörige statt. Gestaltet wurde der Gottesdienst durch die katholische und evangelische Krankenhauseelsorge sowie in Kooperation mit der Ratinger Demenzinitiative.

Informationsveranstaltung zum Weltalzheimertag

"Demenz und Lebensfreude" die Informationsveranstaltung, organisiert von der Ratinger Demenzinitiative, die im September im Pfarrzentrum von St. Peter und Paul in Ratingen stattfand, wurde gut angenommen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich bei den Fachvorträgen zum Thema Demenz und besuchten die Informationsstände des Cafés OASE oder der Alzheimer Gesellschaft.



4. Fazit und Ausblick

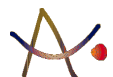
Insgesamt gesehen sind die Stadt Düsseldorf und der Kreis Mettmann im Bereich der Beratungs- und Betreuungsangebote für Demenzkranke und pflegende Angehörige gut aufgestellt. Die Stadt Düsseldorf und der Kreis Mettmann begreifen das Engagement in diesem Bereich weiterhin als kommunale und gesundheitspolitisch notwendige Aufgabe.

Die Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann e.V. wird auch 2014 mit ihren Angeboten Hilfestellung für die an Demenz erkrankten Menschen und deren Angehörigen geben sowie sich weiterhin mit verschiedenen Aktionen für deren gesellschaftliche Integration und Akzeptanz einsetzen.

Ein Überblick über die bereits zum aktuellen Zeitpunkt schon für 2014 geplante Aktionen und Angebote finden sie anliegend. Ebenso anliegend sind die Adressen unserer Geschäftsstellen sowie unserer Kooperationspartner.

Düsseldorf, im Februar 2014

gez. der Vorstand



Anlage 1

Bereits geplante Veranstaltungen in Mettmann 2014 (Stand 10.03.2014)

Beratung & Vermittlung: Das Beratungsbüro ist donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet, oder Termine nach telefonischer Vereinbarung oder per Mail-Anfrage. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter 0175 3641865.

Markttag: Samstags 10.00 – 14.00 Uhr. Pflegende haben die Möglichkeit, ihre dementen Angehörigen in die Obhut/Betreuung zu geben, ggf. mit Mittagessen (n. Vorbestellung).

Rommé, Bingo & Co: Geselliges Miteinander an jedem Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr.

Alzheimer-Café „jute Stuw“: Jeden letzten Mittwoch im Monat von 15.00 – 17.30 Uhr. Beratung für Pflegende sowie Betreuung und Aktivierung für Betroffene.

Die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige trifft sich an jedem letzten Dienstag im Monat um 19.30 – 21.30 Uhr mit fachlicher Begleitung.

Gesprächskreis für ehemalige pflegende Angehörige: jeden 5. Freitag im Monat um 15.00 Uhr, in 2014: 31. Januar, 30. Mai, 29. August und 31. Oktober.

Gruppentreffen montags / mittwochs / freitags: Den Alltag bei der Herausforderung „Demenz“ gestalten. Gemeinsames Tun der Kranken mit ihren betreuenden Partnern. Infos bei Brigitte Palm ☐ 0175 3641865 / 02104-6409906.

Helferkreis: Betreuung zu Hause auf Anfrage (Entlastung der Angehörigen)

Sport & Gesundheit: Die Behinderten Sport Gemeinschaft trifft sich jeden Freitag um 10.00 Uhr zur Gymnastik unter fachlicher Anleitung.

Kraft-Balance-Training: Kurs Sturzprävention zur Förderung der Lebensqualität und Mobilität, dienstags 15.30, Düsseldorfer Str. 18a .

Kultur & Soziales: Alle zwei Wochen finden montags von 19.15 – 22.00 Uhr die Treffen der „Gesellschaft Erholung“ statt. Geselligkeit, Kultur und Soziales stehen hier im Vordergrund.

Sowie offene Einzelveranstaltungen:

02.01. Neujahrsempfang mit dem Salonorchester „Die Madämchen“, 15.00 Uhr

06.01. Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz,
St. Elisabeth Kapelle, 14.30 Uhr

26.02. Große Karnevalsfeier: „Jeck geht immer“, 15.00 Uhr

10.03. „Werkstattgespräch“ für qualifizierte DemenzbetreuerInnen, 18.30 Uhr



- 22.03. Mitgliederversammlung mit Fachvortrag, Landeslinik Düsseldorf 10.00 Uhr
- 26.03. Frühlingsfest, musikalische Blumengrüße in die schönste Jahreszeit, 15.00 Uhr
- 31.03. „Operettenmelodien“ gesungen von Frau Isabelle Kusari, Begleitung am Klavier Frau Sulki Park, 15.00 – 17.00 Uhr
- 07.04. Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz, St. Elisabeth Kapelle, 14.30 Uhr
- 14.05. Theatergruppe Demenzia: „Reise nach Italien“, 15.45 Uhr
- 04.06. Erdbeerfest, Leckeres rund um die rote Frucht, 15.00 Uhr
- 28.06. Sommerfest mit lukullischen Genüssen und viel Unterhaltung, 14.00 Uhr
- 30.06. Jahresausflug der Betreuungsgruppen, 14.00 Uhr
- 07.07. Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz, St. Elisabeth Kapelle, 14.30 Uhr
- 18.-28.09 Dali–Ausstellung 2. Teil, ganztägig, Gruppenführungen nach Vereinbarung
- 22.09. „Werkstattgespräch“ für qualifizierte DemenzbetreuerInnen, 18.30 Uhr
- 29.09. „Der Herbst lässt grüßen“ Tanzcafé mit Herr Nilgen am Keyboard, 15.00 Uhr
- 06.10. Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz, St. Elisabeth Kapelle, 14.30 Uhr
- 11.10. Erntedankfest, 10.00 Uhr – 13.30 Uhr
- 10.- 22.12. Adventfeier in den einzelnen Betreuungsgruppen, 15.00 Uhr
- 29.11. Adventsbasar, 10.30 – 17.00 Uhr, Waffeln & Adventslieder, 15.00 Uhr



Anlage 2: Adressenliste

Angehörigen-Selbsthilfegruppen und Kooperationen

Düsseldorf

Gesundheitsamt, Willi-Becker-Allee 10, 5. Etage (hinter Hauptbahnhof) in Kooperation mit der Institutsambulanz Gerontopsychiatrie, Rheinische Kliniken, ☎ 0211 / 9224207,

Erkrath

Haus Bavier, Bahnstr. 66, ☎ 0211/2595223, demenz-netzwerk@caritas-mettmann.de

Heiligenhaus

Ludgerus-Treff, Ludgerusstr. 2a, ☎ 02056 / 21189, caritas-ludgerustreff@t-online.de

Hilden

AAT. Alzheimer Angehörigen Treff, Dorotheenpark Horster Allee 7, ☎ 02103/64954, HewigBraun@ arcor.de

Langenfeld

CBT-Wohnhaus, Eichenfeldstr. 21, ☎ 02173 / 2830, d.koenig@cbt-gmbh.de

Mettmann

Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr mit fachärztlicher Begleitung im Seniorentreff „jute Stuw“, Düsseldorfer Str. 20, Kontakt: Brigitte Palm ☎ 02104/ 6409906
seniorentreff-jutestuw-mettmann@web.de

Ratingen

Ratinger Demenzinitiative, Laden Wallpassage 30, 40878 Ratingen, Beratung & Betreuung, ☎ Frau Rauser: 0172 / 7421138, info@ratindemenz.de

Velbert

Haus der Senioren, Klippe 2, ☎ 02052 / 2734, haus-der-senioren@kirchengemeinde-langenberg.de

Betreuung & Beratung und Kooperationen

Düsseldorf

Beratung in der Geschäftsstelle der Alzheimer-Gesellschaft, Kontakt: Monika Boot, dienstags 10.30 – 14.00 Uhr, donnerstags 13.00 – 16.00 Uhr, Bergische Landstr. 2, ☎ 0211 / 2801759, alzheimer-duesseldorf-mettmann@t-online.de

Demenz-Servicezentrum für die Region Düsseldorf, Willi-Becker-Allee 8, ☎ 0211 / 89 222 28, demenz-servicezentrum@duesseldorf.de



Erkrath

Demenz-Netzwerk Erkrath, Gerberstr. 7, ☎ 0211 / 2495223, demenz-netzwerk@caritas-mettmann.de

Heiligenhaus

Ludgerus-Treff, Betreuungsgruppe für demente Menschen, Ludgerustr. 2a, ☎ 02056 / 21189, caritas-ludgerustreff@t-onlinge.de

Hilden

Demenz-Info-Center Hilden e. V., Bürgerhaus Mittelstr. 40, ☎ 02103 / 254080, www.dic-hilden.de, Klöntreff im Demenzcafé, Gerresheimer Str. 20b, ☎ 02103/360583

Langenfeld

CBT-Café für Menschen mit Demenz, Eichenfeldstr. 21, ☎ 02173 / 2830, d.koenig@cbt-gmbh.de

Mettmann

Beratung in der Geschäftsstelle der Alzheimer-Gesellschaft: Kontakt: Mabel Stickley ☎ 02104 / 792436, Fax: 02104 / 792 230, seniorentreff-jutestuw-mettmann@web.de
Seniorentreff „jute Stuw“ im Zentrum für Demenzbetreuung, Düsseldorfer Str. 20, Haus St. Elisabeth, ☎ 02104/792 0, info@st-elisabeth-mettmann.de

„Markttag“, Betreuung Betroffener, samstags 10.00 – 14.00 Uhr

Alzheimer-Café, Beratung und Betreuung jeden letzten Mittwoch 14.30 – 17.30

Gesprächskreis für ehemals pflegende Angehörige, jeden 5. Freitag/Monat 15.00 Uhr

Gruppentreffen, Betreuungsgruppen für Betroffene mit ihren pflegenden Angehörigen, Mo., Mi. und Fr. nach Vereinbarung, Kontakt: Brigitte Palm ☎ 02104 /6409906

Ratingen

Alzheimer-Café Oase, Betreuung von dementen Menschen, letzter Dienstag im Monat 14.00–17.00 Uhr, St.Marien Seniorenheim, Werdener Str. 3, ☎ W. Lammermann 02102 / 8515279, w.lammermann@smkr.de oder H. Ramm 02102 / 8510 h.ramm@smkr.de

Ratinger Demenzinitiative, Laden Wallpassage 30, 40878 Ratingen, Beratung & Betreuung, ☎ Frau Rauser: 0172 / 7421138, info@ratindemenz.de

Velbert-Langenberg

Elisabeth-Stift, Krankenhausstr. 19, ☎ 02052 / 60290, m.apalups@elisabeth-stift-langenberg.de

